

## Ertay Hayit hat nie aufgehört zu träumen Visionen

Lieber Bruder,

jetzt biste 50, herzlichen Glückwunsch, mein Lieber, geht doch ... Und jetzt soll ich erzählen, was dich in der Branche so einmalig macht? Lobhudeleien und Beweihräucherung waren noch nie so dein Ding, deshalb fange ich lieber klassisch-konservativ-historisch-publizistisch an: Mit 16 hast du die erste Schülerzeitschrift herausgegeben, die – und dies war das Neue – an allen Kölner Gymnasien vertrieben wurde. Kein schlechter Einstieg, hast sogar einen Förderpreis damit gewonnen. Na ja, das reichte, um dich bis zum Abi auszulasten und dann folgte die erste und einzige Anstellung in deinem Leben – bei der Bundeswehr. Ja ich weiß, dort hast du „dienen“ gelernt und was es bedeutet, seine Meinung unterzuordnen. Anscheinend hat das aber so nachhaltig gewirkt, dass du fortan lieber der Einstellung folgst: einmal selbständig, immer selbständig. Hättest du mal lieber wie geplant Medizin studiert, aber nein, stattdessen wurde

es die Publizistik und dein erstes Buch war selbst geschrieben und wurde auch selbst verlegt: „Medizinstudium im Ausland“. Eine Anzeige reichte damals, und während du in Münster gemütlich studiert hast, haben wir (Geschwister und Freunde) in der Küche Hunderte von Postnachnamen geschrieben und Büchersendungen gepackt.

Geboren war aber somit 1978 dein erster Verlag, der Studienverlag Ertay Hayit. Frei nach dem Motto: „Studenten schreiben für Studenten“ entstanden noch während deiner Studienzzeit die ersten acht Ratgeber. Nach Examen, Heirat und dem Erwerb einer Satzmaschine kam dein verlegerischer Volleinstieg mit dem ersten Titel „Preiswert reisen: USA, Guatemala, Mexiko“. Und dann ging es Schlag auf Schlag: Aus dem Studienverlag war längst die Hayit Verlag GmbH mit mehreren Reiseführer-Reihen entstanden, die du bald um mehrere kleinere Verlage (Rutsker, Mundo, Touropa, Dreisam) erweitert hast. Nicht zu vergessen dein Einstieg in die eigene internationale Vermarktung mit dem Aufbau eines niederländischen Reiseführer Verlages in Amsterdam und der Gründung der Hayit Publishing-Companys in London und New York, die zusammen über 150

englischsprachige und niederländische Titel publiziert haben.

Das war und ist sowieso eine deiner besonderen Fähigkeiten gewesen: Ideen haben, unendlich daran glauben und viel Herzblut hinein stecken, ohne sich permanent in die Hose zu machen, das Ganze dann schnell zur Marktreife umsetzen – und das nächste Projekt angehen. Schade, dass unser damaliger Bänker bereits ein Buch im Regal stehen hatte, und meinte, der Hang zum Zweitbuch sei deutlich im Abwärtstrend begriffen. Und dass die Bank dem Verlag innerhalb kürzester Zeit den Hahn zudrehte. Das war 1995 und du hast wieder von vorne angefangen, hast alles gehabt – aus der Küche heraus ohne einen Pfennig Eigenkapital eine internationale Verlagsgruppe aufgebaut, nur mit Ideen, Freude und Überzeugungskraft, deinen alten Studenten-20-M gegen einen tieferbreiter-quergelegenen 7er eingetauscht (na gut, ein kleiner Seitenhieb musste sein) – und alles wieder verloren, aber eines hast du nie aufgegeben und dir nehmen lassen:

deine Lebensfreude, deine Lebensvision, deine Ehrlichkeit, deine Art, sich wirklich für Menschen zu interessieren und zu begeistern, und dein herzliches Lachen.

Und du bist natürlich, wie könnte es anders sein, immer noch selbstständig und betreibst eine kleine und feine Agentur für PR, Kommunikation und Marketing in Köln, bist (noch) vorsichtig verlegerisch aktiv, hast einige ausgewählte Ratgebertitel im Direktvertrieb aktiv und arbeitest zudem als Herausgeber und Programm-Dienstleister mit Fullservice-Abwicklung für ausgewählte Ratgeber-Verlage.



ERTAY HAYIT:  
*Immer mit viel Herzblut dabei*

Eigentlich wolltest du mit 50 ja nicht mehr arbeiten, sondern mit deiner bis dahin selbstgebauten 40-Fuß-Yacht über die Meere schippern ... Nicht so schlimm, verschiebt sich halt alles ein bisschen – zehn Jahre später kann man das alles auch noch realisieren. Und wer aufgehört hat zu träumen, hat aufgehört zu leben. In diesem Sinne bleib einfach wie du bist und genieß dein Leben.

DEIN BRUDER MIRZA